
9761/AB XXIV. GP

Eingelangt am 17.01.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Finanzen

Anfragebeantwortung

Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am Jänner 2012

GZ: BMF-310205/0237-I/4/2011

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 9848/J vom 17. November 2011 der Abgeordneten Josef Bucher, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich, Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Diese Investments in ausländische Wertpapiere emittiert vom Sektor Staat, gehalten von in Österreich ansässigen Kreditinstituten, betragen zum Stichtag 31. Oktober 2011 in Summe ca. 18,1 Mrd. EUR und gliedern sich wie folgt auf.

In Mio. EUR:

Okt.11	Wertpapiere Staat
Belgien	806
Bulgarien	204
Dänemark	6
Deutschland	2.289

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Estland	28
Finnland	241
Frankreich	707
Griechenland	736
Irland	187
Italien	2.821
Lettland	137
Litauen	308
Luxemburg	25
Niederlande	174
Polen	2.837
Portugal	218
Rumänien	1.175
Schweden	13
Slowakei	1.024
Slowenien	230
Spanien	450
Tschechische Republik	1.231
Ungarn	2.020
Großbritannien	17
Zypern	211

Meldequelle: EZB-Monetärstatistik

Zu 2.:

Einzelbankdaten können von der FMA aus Gründen der Amtsverschwiegenheit und des Bankgeheimnisses nicht bekannt gegeben werden.

Zu 3.:

Auf Basis der Beschlüsse der Europäischen Staats- und Regierungschefs vom 26. Oktober 2011 („Bankenpaket“) führt die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) derzeit eine Erhebung durch, bei der der Kapitalbedarf der größten grenzüberschreitend tätigen Banken in der EU ermittelt wird, um auf eine Core Tier-1 Ratio von 9% zu kommen, wenn gleichzeitig das gesamte Sovereign-Exposure einer Bewertung zu Marktpreisen unterzogen wird. Inkludiert sind daher nicht nur Exposures der Banken gegenüber einzelnen Peripherieländern, sondern gegenüber sämtlichen EWR-Staaten. Durch die vorgesehene, bis

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Mitte 2012 zu erreichende, höhere Kapitalausstattung soll ein vorübergehender Puffer geschaffen werden, der den derzeitigen Umständen Rechnung trägt. Es zeigt sich, dass für die teilnehmenden österreichischen Kreditinstitute die Risiken aus dem Sovereign-Exposure überschaubar sind.

Mit freundlichen Grüßen